



Lernen unter Bäumen – die 1. OS verbringt mit ihrem Klassenlehrer Sandro Schär einen Teil der Unterrichtszeit draussen im Wald.

ENDLICH WIEDER SCHULE – GEWOHNT UND DOCH ANDERS

Manche Ideen gewinnen in aussergewöhnlichen Zeiten an besonderer Bedeutung – wie das Outdoor-Klassenzimmer der Schule Lenzerheide

Von Nicole Trucksess

Die Sonne scheint vom Himmel, Vögel zwitschern, im Gras zirpen die Grillen. Während man im Eichhörnliwald in Lenzerheide am Vormittag normalerweise Spaziergänger und allerlei Tiere antrifft, fallen an den Bäumen beim Spielplatz hinter der Schule kleine Holztische auf, die mit Spanngurten an den Bäumen befestigt sind. Auf ihnen liegen Bücher und Hefte, Jugendliche stehen um die Bäume herum – und lernen. Ein ungewöhnlicher Anblick. Hier im Wald hat die Schule Lenzerheide ein mobiles Outdoor-Klassenzimmer eingerichtet. Die Idee dazu ist bereits «vor Corona» entstanden, wie Sandro Schär, Klassenlehrer der 1. Oberstufe, erzählt. Er hatte die Idee, «Baumtische» herzustellen und entwarf den Prototyp. «Sven, Schüler der 2. Real, hat die Tische dann im Werkunterricht alleine gebaut», erzählt der Lehrer für Werken, Natur und Technik. Sowohl Sandro Schär als auch Rebekka Schub, Klassenlehrerin 1. OS, die Natur und Technik, Sport und Mathematik unterrichtet, sind vom Outdoor-Klassenzimmer begeistert und überzeugt. «Ich bin möglichst viel draussen, gehe auch im Unterricht gerne raus – ganz unabhängig von Corona», erzählt Sandro Schär. Und auch die Schülerinnen und Schüler sind begeistert. Während einige an den Baumtischen stehen und den Unterrichtsstoff durcharbeiten, sitzen andere auf dem Waldboden und versuchen, mithilfe eines Feuerbohrers ein Feuer zu entfachen, ganz ohne Streichhölzer oder Feuerzeug – passend zum Unterrichtsthema Steinzeit. Dass das gar nicht so einfach ist, wie es aussieht, stellen die jungen Schülerinnen schnell fest, doch ihr Ehrgeiz ist gepackt. «Das braucht schon einige Übung», weiss Sandro Schär. Aber wenn es dann endlich klappt, ist die Freude umso grösser.

Während das Outdoor-Klassenzimmer in Absprache mit der Gemeinde ein fester Bestandteil des Unterrichtsangebots werden soll, sind die Massnahmen im Schulhaus, die durch die Corona-Regeln bedingt sind, von temporärer Natur. Schulleiter Stefan Langenegger hat nach den langen Wochen des digitalen Fernunterrichts erfreut festgestellt, dass es bei den Schülerinnen und Schülern keine grossen Lücken in Bezug auf den Lernstoff gab. Und doch freut er sich noch mehr darüber, dass im Schulhaus endlich wieder Leben eingekehrt ist.

An die teilweise neu geltenden Regeln haben sich die Schülerinnen und Schüler aller Klassen- und Altersstufen schnell gewöhnt. So stehen in jedem Klassenzimmer Flüssigseife, Tücher, Desinfektionsmittel und Handcreme bereit. «Die Kinder haben schon verinnerlicht, dass vor dem Unterricht, nach jeder Pause oder Toilettengang die Hände gewaschen werden», so der Schulleiter. Auch die auf dem Boden ange-